

PROGRAMM

des Stadtteiltages am Mittwoch, 29. April 2015:

09:00 Uhr Besuch der Feuerwehr Karlshorst und
(presse- Gespräch mit dem Standortleiter
öffentlich)

10:30 Uhr Besuch Albatros e.V. / gGmbH, Geschäftsstelle
(presse- Karlshorst & Zuverdienstwerkstatt, dabei
öffentlich) Führung durch Räumlichkeiten und Gespräch
mit Werkstattrat

12:00 Uhr Besuch des Hans-und-Hilde-Coppi-Gymna-
(nicht siums, dabei Gespräch mit der Schulleitung
öffentlich)

14:00 Uhr Treffen mit dem Bürgerverein Karlshorst,
(nicht Themen: Sportplatz, Schulstandort Karlshorst
öffentlich)

15:30 Uhr Besuchen Sie mich am Infostand vor dem
(öffentlich) Bahnhof Karlshorst
Themenschwerpunkte: Regionalbahnhof
Karlshorst und Brückenbau

17:00 Uhr Ich lade Sie ein zur **Eröffnung meines**
(öffentlich) **Bürgerbüros in der Dönhoffstr. 36a**

zu Gast:
Andreas Geisel, Senator für Stadtent-
wicklung und Umwelt

Karin Halsch, Abgeordnete für
Hohenschönhausen

Birgit Monteiro, Bezirksbürgermeisterin
von Lichtenberg

Ole Kreins, Kreisvorsitzender
SPD-Lichtenberg

Dr. Erik Gührs, Fraktionsvorsitzender der
SPD-Fraktion in der BVV Lichtenberg

Kerstin Beurich, Bezirksstadträtin für
Bildung, Kultur, Soziales und Sport

und weitere Gäste

19:00 Uhr Ausklang des Abends auf der Vernissage
(öffentlich) des Bürgervereins Karlshorst zum „Foto-
band 120 Jahre Karlshorst“ in der Galerie
des Kulturhauses Karlshorst

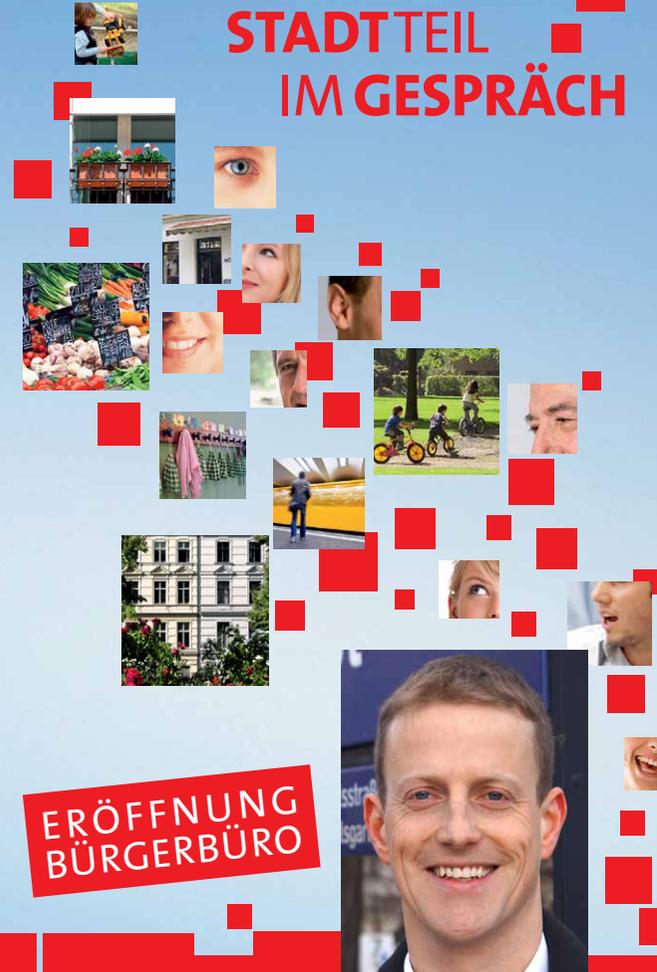
Ich freue mich auf Ihre Teilnahme!

SPD-Fraktion des
Abgeordnetenhauses von Berlin
Niederkirchnerstraße 5
10117 Berlin-Mitte

Telefon (030) 23 25 22 22
Telefax (030) 23 25 22 29

E-Mail: spd-fraktion@spd.parlament-berlin.de
Internet: www.spdfraktion-berlin.de

STADTTEIL IM GESPRÄCH



**ERÖFFNUNG
BÜRGERBÜRO**

STADTTEILTAG KARLSHORST

Treffen Sie Gregor Költzsch
am 29. April 2015

Berlin **Fraktion
SPD**

Willkommen zum Stadtteiltag Karlshorst



Liebe Lichtenbergerinnen und Lichtenberger aus Karlshorst, Friedrichsfelde und an der Rummelsburger Bucht,

seit 22. Januar 2015 haben wir mit Birgit Monteiro eine neue Bezirksbürgermeisterin. Da sie mit dem Wechsel in das Rathaus Lichtenberg ihr Mandat für das Berliner Abgeordnetenhaus – dem Berliner Landesparlament – aufgeben musste, bin ich in das Abgeordnetenhaus nachgerückt und möchte mich Ihnen nun vorstellen. Ich bin 36 Jahre alt, in Friedrichsfelde aufgewachsen und von Beruf Betriebswirt. Mit meiner Frau und unseren drei Kindern lebe ich in Karlshorst. Seit 2011 war ich Mitglied der Bezirksverordnetenversammlung Lichtenberg und habe dort im Ausschuss für ökologische Stadtentwicklung sowie im Ausschuss für Wirtschaft und Arbeit Ihre Interessen vertreten.

Mein Wahlkreis liegt ganz im Süden des Bezirkes und umfasst Friedrichsfelde Süd, Karlshorst und die Rummelsburger Bucht – drei sehr unterschiedliche Ortsteile, in denen ich jeweils viele Jahre verbracht habe. Hier konnte ich die gute Entwicklung der letzten Jahre miterleben, kenne aber auch die Herausforderungen, die es noch zu lösen gilt. In Karlshorst sind das z.B. die weitere Sanierung von Schulen, die Bereitstellung zusätzlicher Grund- und Oberschulplätze und der Neubau eines Sportplatzes, ebenso wie der Erhalt des Regionalbahnhofes. Diese Themen habe ich schon in der Bezirksverordnetenversammlung bearbeitet und werde sie auch zukünftig weiter vorantreiben. An der Rummelsburger Bucht möchte ich mich für eine behutsame und gleichzeitig zukunftsgerichtete Entwicklung einsetzen. In Friedrichsfelde sind mir insbesondere die Weiterentwicklung und Förderung des Tierparks, der lange ersehnte Neubau

des Dolgenseecenters und der Erhalt sozialer Angebote für Familien und Jugendliche wichtig.

Ihr

Gregor Költzsch

Meine Themen

Als Mitglied des Abgeordnetenhauses bin ich nicht nur für den Wahlkreis Friedrichsfelde Süd, Karlshorst und die Rummelsburger Bucht zuständig, sondern auch für Belange, die die gesamte Stadt Berlin betreffen.

Berlin ist eine wachsende, attraktive Metropole. Immer mehr Menschen ziehen zu uns, neue Stadtquartiere entstehen, Brachen werden bebaut, Mietwohnungen geschaffen. Dieses Wachstum ist besonders in Lichtenberg zu spüren, findet aber in ganz Berlin statt. Als **Mitglied im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt** möchte ich diese Entwicklung begleiten. Ich setze mich dafür ein, dass auch die Infrastruktur mitwächst. Das Angebot an Kita- und Schulplätzen muss weiter ausgebaut, der öffentliche Nahverkehr gestärkt werden. Gleichzeitig muss behutsam mit der Umwelt umgegangen werden, seien es Wasserwege wie die Rummelsburger Bucht oder Grünflächen. Auch die Zukunft der Energieversorgung für das wachsende Berlin ist ein wichtiges Thema. Wie können wir die Versorgung mit Strom, Wärme und Gas sicherstellen und gleichzeitig die Nutzung von erneuerbaren Energien fördern? In all diesen Themenfeldern müssen die Anliegen und Wünsche der Berlinerinnen und Berliner berücksichtigt werden. Politik darf nicht „von oben herab“ stattfinden, sondern im Dialog mit den Betroffenen.

Dabei liegt mir auch ein weiteres Thema am Herzen: **Die bürgerfreundliche, dienstleistungsorientierte Verwaltung**. Sie alle kennen das: Überlastete Bürgerämter, lange Wartezeiten, endlose Papierformulare, unverständliche Briefe in Amtsdeutsch, wochenlanges Warten auf eine Antwort auf Anfragen. Nicht alle haben die Kraft, sich durch den Ämterdschungel zu kämpfen und ihre Rechte und Möglichkeiten zu nutzen. Ich wünsche mir eine moderne Verwaltung, die vom Wohnzimmer aus für alle Bürgerinnen und Bürger erreichbar ist und die direkt in die Kieze kommt. Eine

serviceorientierte Verwaltung für Seniorinnen und Senioren, für Berufstätige und Menschen ohne Arbeit, für Jung und Alt. Moderne Ämter, die sich als Dienstleister für die Menschen in Berlin verstehen und die personell und technisch so ausgestattet sind, dass sie diese Erwartung auch erfüllen können.

Dabei geht es nicht nur um mehr Dienstleistung und Bequemlichkeit für Bürgerinnen und Bürger, sondern vor allem auch um soziale Teilhabe. Ich danke: Allen Menschen muss schnell geholfen werden, wenn sie Informationen benötigen oder Hilfe suchen. Dieses Thema ist kaum durch die Berliner Bezirke allein zu lösen. Im Abgeordnetenhaus möchte ich mich dafür einsetzen, diese Fragen in der gesamten Stadt anzugehen.

Neben der bürgerfreundlichen Verwaltung möchte ich dafür sorgen, dass die **Standorte der freiwilligen und Berufsfeuerwehren** in den Kiezen gesichert bleiben und für ihre Aufgaben gut ausgestattet sind.

All diese Themen möchte ich voranbringen – direkt im Bezirk oder im Land Berlin für Lichtenberg. Daneben gilt es natürlich auch die Verhältnisse in unserem Stadtteil nachhaltig zu verbessern. Hier bin ich auch auf Ihre Hinweise angewiesen. Schreiben Sie mir! Auch über den Stadtteiltag hinaus stehe ich für Ihre Anliegen, Probleme und Anregungen bereit.

Sie erreichen mich per Post, Mail oder Telefon:

Post:	Bürgerbüro Dr. Gregor Költzsch, MdA Dönhoffstraße 36a 10318 Berlin
E-Mail:	buergerbuero@gregor-koeltzsch.de
Telefon:	(030) 33 84 72 57
Homepage:	www.gregor-koeltzsch.de
Facebook:	www.facebook.com/gregor.koeltzsch

Meine Bürgersprechstunde findet jeden zweiten Donnerstag um 16 Uhr im Bürgerbüro in der Dönhoffstr. 36a statt.

Öffnungszeiten des Bürgerbüros:

Montag-Mittwoch:	10-17 Uhr
Donnerstag:	14-18 Uhr